



Ein Notfallratgeber

MEIN ARBEITGEBER IN WIRTSCHAFTLICHEN SCHWIERIGKEITEN – MEINE RECHTE UND PFLICHTEN

- Zu wenig Arbeit – was nun?
- Lohnzahlungen bleiben aus
- Kurzarbeit und Entlassungen
- Konkurs und Betreuung
- Arbeitslosenversicherung
- Downloads Vorlagen
- Hinweise auf spezielle Regelungen während der Corona-Krise

DAS WICHTIGSTE ZUERST

- Als Arbeitnehmerin, als Arbeitnehmer haben Sie gesetzlich verbrieft Rechte. Diese sind einzuhalten und lassen sich notfalls auf dem Rechtsweg durchsetzen. Dies gilt auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten.
- Selbst wenn der Arbeitgeber zahlungsunfähig wird und in Konkurs fällt, ist nicht alles verloren. Im Konkursverfahren werden Lohnforderungen von Angestellten bevorzugt behandelt. Ausserdem hilft die Arbeitslosenversicherung, den Lohnausfall zu tragen.
- Dieser Notfallratgeber hilft Ihnen, Ihre Rechte zu wahren und in verschiedenen Situationen richtig zu reagieren. Er zeigt auch auf, wie Sie nach einem Stellenverlust die Angebote der Arbeitslosenversicherung nutzen können.
- Wegen der Corona-Pandemie sind besonders viele Firmen in finanzielle Not geraten. Für die betroffenen Firmen und ihre Angestellten gelten zurzeit Ausnahmeregelungen. Denn der Bundesrat hat ein umfassendes Massnahmenpaket verabschiedet, um die wirtschaftlichen Folgen der Krise abzufedern. Die Massnahmen werden – so-

weit sie für Arbeitnehmende relevant sind – in diesem Notfallratgeber vorgestellt. Um einen schnellen Überblick zu ermöglichen, sind Informationen, die sich auf die Corona-Pandemie beziehen, jeweils am linken Rand mit einem  gekennzeichnet.

- Die Situation rund um das Coronavirus kann sich laufend ändern. Informieren Sie sich daher regelmässig auf den in diesem Ratgeber verlinkten Websites. Holen Sie sich professionelle Hilfe, wenn Sie unsicher sind, was in Ihrem Fall gilt. Wenden Sie sich an Ihren Berufsverband, die unentgeltliche Rechtsberatung in Ihrem Kanton, guider.ch oder an das Beobachter-Beratungszentrum. Dort kann man Ihnen auch einen spezialisierten Anwalt empfehlen.
- Unternehmen, die konkrete Fragen im Zusammenhang mit dem Coronavirus haben, können sich an folgende Adresse wenden:

SECO-Infoline für Unternehmen

Tel: +41 58 462 00 66

Montag bis Freitag von 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

Kontaktformular «Neues Coronavirus»

E-Mail: coronavirus@seco.admin.ch

NÜTZLICHE ADRESSEN

- [Gesetzesartikel zum Thema Arbeitsvertrag](#) (OR Art. 319 – 362)
- [Arbeitslosenversicherungsgesetz \(AVIG\)](#) samt [Verordnung \(AVIV\)](#) inkl. Kurzarbeit und Insolvenzenschädigung
- [arbeit.swiss](#): alle Informationen zum Thema Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit, Insolvenzenschädigung, Stellensuche (auch in Zeiten von Corona)
- [Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz](#) (SchKG)
- [Guider](#) (für Beobachter-Abonnenten)
- [Beobachter-Beratungszentrum](#) (für Beobachter-Abonnenten)
- [Beobachter-Anwaltssuche](#)
- [Schweizerischer Gewerkschaftsbund](#)
- [Website des Seco zum neuen Coronavirus](#)
- [Website der Konferenz der Betriebs- und Konkursbeamten](#)

MEIN ARBEITGEBER IN DER KRISE – WAS TUN?

Steckt der Arbeitgeber in finanziellen Problemen, bedeutet dies zunächst einmal eine grosse Verunsicherung. Werde ich meinen Lohn bekommen? Habe ich in einem halben Jahr noch eine Stelle? Wie lange darf ich den Versprechen des Chefs noch vertrauen? Wichtig ist, dass Sie in dieser Situation wachsam bleiben und auf Warnsignale achten. Werden Sie aktiv, wenn Ihre vertraglichen Rechte beschnitten werden. Prüfen Sie, ob bei einer allfälligen Kündigung alles korrekt abläuft. Holen Sie sich fachlichen Rat. Dieser Notfallratgeber der Beobachter-Edition erläutert Ihnen, was in Krisenzeiten zu beachten ist, auf welche Gesetze Sie sich berufen können und wo Sie Rat und Unterstützung bekommen. Gut informiert, wird es Ihnen gelingen, die Ruhe zu bewahren und die richtigen Schritte in die Wege zu leiten.

INHALT

Das Wichtigste zuerst

Nützliche Adressen

Mein Arbeitgeber in der Krise – was tun?

- 1 Erste Warnzeichen
- 2 Zu wenig Arbeit
- 3 Schwierigkeiten mit der Lohnzahlung
- 4 Kurzarbeit
- 5 Es kommt zu Entlassungen
- 6 Betreibung und Konkurs
- 7 Arbeitslos aus wirtschaftlichen Gründen – so hilft die Arbeitslosenversicherung (ALV)
- 8 Schlichtungsverfahren und Arbeitsgericht

Downloads Vorlagen

Weiterführende Literatur

1. ERSTE WARNZEICHEN

Bei Ihrem Arbeitgeber läuft es wirtschaftlich nicht mehr rund. Vielleicht kommt der Lohn nicht pünktlich oder es gibt zu wenig Arbeit. Möglicherweise leidet Ihr Betrieb auch unter den Folgen der Corona-Krise. Sie sind verunsichert und fragen sich, was Sie in dieser Situation tun können. Dieser Abschnitt liefert einen ersten Überblick.

1.1. WIE FINDE ICH HERAUS, OB MEINE ARBEITGEBERFIRMA WIRTSCHAFTLICH GESUND IST?

GUT ZU WISSEN:

- Wenn Sie unsicher sind, ob sich Ihr Arbeitgeber in finanzieller Schieflage befindet, lohnt es sich, ein paar **Nachforschungen** anzustellen.
- Im Internet gibt es zahlreiche **Recherchemöglichkeiten**, z. B. Betreibungs- und Handelsregister, Verzeichnisse von Branchenverbänden.
- Achten Sie auch auf die **Informationspolitik innerhalb der Firma**. Ein verantwortungsvoller Arbeitgeber informiert transparent und unaufgefordert über den Geschäftsgang und weicht bei Fragen nicht aus. Geheimniskrämerei ist kein gutes Zeichen.

- Ein **Warnsignal** sind auch Mahnungen von Lieferanten, häufige Kundenbeschwerden, ständig ändernde Ziele und Umorganisationen.



DAS IST ZU TUN:

- Die Zahlungsfähigkeit einer Firma überprüfen Sie am besten mit einem **Betriebsregisterauszug**. Verwenden Sie das Onlineformular auf www.betriebsschalter.ch. Sie müssen dazu ein spezielles Interesse nachweisen – also etwa eine Kopie des Arbeitsvertrags.
- Informieren Sie sich beim **Handelsregister**, wenn Ihr Arbeitgeber eine AG, eine GmbH oder eine eingetragene Einzelfirma ist: www.zefix.ch. Kein gutes Zeichen sind häufige Wechsel in der Geschäftsführung oder im Verwaltungsrat sowie frühere Liquidationen. Alarmstufe Rot herrscht, wenn der Firmenname den Zusatz «in Liquidation» trägt bzw. beim Status «in Auflösung» steht.
- Recherchieren Sie auf Google und Facebook und achten Sie auf kritische Artikel in der Wirtschaftspresse.

1.2. MEIN ARBEITGEBER HAT FINANZIELLE PROBLEME. AN WAS MUSS ICH JETZT DENKEN?

GUT ZU WISSEN:

- Auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten muss der Arbeitgeber Ihren **Arbeitsvertrag einhalten**.
- Wenn plötzlich der Lohn **ausbleibt** oder **gekürzt** wird, können Sie sich wehren (Ziffer 3).
- Auch eine sofortige **Änderung Ihres Arbeitspensums** (Ziffer 2.1. und 2.6.) müssen Sie nicht akzeptieren.
- Es ist möglich, dass Sie wegen der wirtschaftlichen Probleme Ihre Stelle verlieren. Gegen eine **Kündigung** (Ziffer 5) werden Sie sich nur in Ausnahmefällen wehren können. Beginnen Sie daher, sich auf dem Arbeitsmarkt umzusehen.
- Im Falle von **Kurzarbeit** (Ziffer 4) oder **Konkurs des Arbeitgebers** (Ziffer 6.4. und 6.5.) hilft die Arbeitslosenkasse (Ziffer 7), die finanziellen Verluste der Angestellten auszugleichen.

DAS IST ZU TUN:

- Behalten Sie die **Geschäftslage Ihres Unternehmens** im Auge. Verlangen Sie vom Arbeitgeber Auf-

schluss darüber, wie er die Situation einschätzt und wie es weitergehen soll.

- Prüfen Sie Ihre **Chancen auf dem Arbeitsmarkt**. Bereiten Sie sich darauf vor, evtl. eine neue Stelle suchen zu müssen.
- Achten Sie darauf, dass Ihre **Bewerbungsunterlagen auf dem neusten Stand** und jederzeit einsatzbereit sind.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihre **Profile auf LinkedIn oder Xing** aktuell sind.
- Verlangen Sie ein **Zwischenzeugnis**, wenn Sie schon lange an der gleichen Stelle sind, ebenso bei einer Versetzung oder bei einem Chefwechsel.
- Lassen Sie Ihr privates und berufliches **Netzwerk** wissen, dass Sie offen sind für eine neue Herausforderung.
- Registrieren Sie sich auf **Jobportalen** wie z. B. www.jobs.ch oder www.indeed.ch und geben Sie den gewünschten Beruf und die Region ein, um regelmässig über passende Jobangebote informiert zu werden.
- Wenn Sie schon sehr lange an der gleichen Stelle arbeiten, lohnt sich eventuell eine **Laufbahnberatung**. Informieren Sie sich über **moderne Bewerbungstechniken**.